

(vor) langer Zeit' [Höchst Altenst.-Bü Obgzb.].

Olims Höchst Altenst.; *Olam*s Obgzb. — Zu lat. *olim* 'einst'.

Ölkopf M.? 'Mohn (d. i. *papaver somniferum*)?' [Al, Stockhsn.(-Gi)? -La?], 'Mohnkopf' [Villgn.-Gi Hergersdf.-Al]. Vgl. C 640 und ferner *Öl* 3.

Ölkräpfel G.? *Von jehär war nu om Laand Mode, daß of där Dog* (d. h. am *Hutzelsonntag*) *Ölkräpfel* 'in Öl gebackene Krappen' *göbacken wunn* [Hünfelder Gegend: Buchenblätter, Unterhaltungsbeil. z. Fuldaer Ztg., 1927, S. 39 f.].

Ölkraus (oder *-krus*?) M. 'Ölkrug (aus Steingut, mit dickem Bauch)' [Steina-Zi].

Öllämpchen N. 'Öllämpchen, mit dem in den Backofen hineingeleuchtet wird' [Dilschhsn.-Ma]. Vgl. *Ofenlicht*.

Ölle- s. *Urten*.

Öllern M. * 'Speicher des Hauses' [Verbreitung s. Abb. 8]. In Wiss. veraltet; gebräuchlich dort *Bühne* (s. u.).

Formen: *olern* Wiss.; *Öllern* Weidelb.-Di; *Ollern* (einziger Beleg ohne -n) Allendf.-Di. — Zur Verbreitung von *O.* im Siegerland s. Schmoedel, *Das Siegerländer Bauernhaus* usw., S. 103; doch deckt sich nach unserer Abb. 8 die Ostgrenze von *O.* nicht durchweg mit der der Kreise Siegen und Dillenburg. Zur Herkunft s. ebd. S. 103 f.; andere Herkunft erwägt Frings, Beiträge z. Gesch. der deutschen Spr. u. Lit. 52, 435 f. Tritt man ihm bei, so würde *O.* letztlich zu lat. *aula* u. ä. 'Topf' gehören ebenso wie *Ulles* 'Nachtmütze usw.' (s. d.) und wie vielleicht *Oles* 'Rumpelkammer usw.' (s. d.) (vgl. Frings, *Germania Romana*, 127 f., wozu man für *Oles* noch Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar usw., 22 halte). Zum sonstigen Fortleben dieses lat. *aula* s. *Aul*. — Zu Abb. 8: für Wiss. ist statt *O.*, *Bühne* (s. o.) verschentlich *O.*, *Balken* eingezeichnet.

Ölles s. *Urlos*.

Öllich, *Öllich* G.? * 'Zwiebel (*allium cepa*, auch *allium fistulosum*)' [Niedermörsb.-Ow Uw-Höhr Grenzhsn.]. Das im Rheinland weit verbreitete *Ö.* greift in unser Gebiet nur noch auf dem Westerwald hinein; sonst ist durchweg *Zwiebel* bezeugt (s. d.).

Laienschrbg.: *Öllig*, nur Niedermörsb. *Ollig*. — Zur Verbreitung im Rheinland s. Aubin und Nießen, *Gesch. Handatlas der Rheinprov.*, Karte 55 b. — Zur Herkunft s. Frings, *Zeitschr. f. deutsche Mdaa.* 18, 212 ff.

Öllicht N. dasselbe wie *Öllämpchen* (s. d.) [Niedersayn-We], 'das mit Rüböl gefüllte ampelartige Hängelämpchen (vgl. *Hängelicht*) oder Stehlämpchen' [Kohden-Bü Rho.].

Olm, *Ulme* usw. M. F. 'Feuersalamander (*salamandra maculosa*)' [Di-Flb. Eib. Ballersb., Wi (mit Ausnahme weniger Orte), Fk (Südteil sowie Basdf.), Armsfd.-Ed Hertingshsn.-Ki].

Formen: *Olm* M. Ballersb.; *ulmā* M. Dotzl.-Wi; ferner (mit Umlaut) *elma* M. Arfd.-Wi, *Ellme* F. Eib., *ilmā* M. Hertingshsn.-Wi, *ilmā* F. Fk. — Auch im angrenzenden Siegerland (s. Heinzerling, *Natur und Schule* 6, 1907, 52). — Zu ahd. *olm* 'stellio'.

Ölmecken s. *Ulmer*.

Ölmet s. *Allmende*.

Olmühle F. Wie schd. Dafür auch *Schlagmühle* (s. d.).

Ölpicker G.? Neckname für die Bewohner von Rodenroth-Di [in Rodenroths Nachbarschaft?].

Ölplatz M.? 'Kuchen aus dünnem Brotteig, mit Öl bestrichen und mit Zucker bestreut' [Hettenhn.-Ut].

Ölrose F.? 'das Tüpfel-Hartheu (*hypericum perforatum*)' [In Bhfdn. neben *Johanniskraut* (s. d.)].

Ölsame M. 1. 'Raps (*brassica napus*)' [Steineb.-Ow]. — 2. 'Mohnsamen' [Gi]. Vgl. *Magsamen*.

Ölsblume G.? 'Klatschmohn' [Ow].

Form: *Oligs*. 'Klatschmohn (also *papaver rhoeas*)' irrtümlich für 'Gartenmohn (*papaver somniferum*)'? Vgl. *Oel* 3.

Oelstein M. 'Backstein mit glatten Flächen, der nur nach außen vermauert wird' [Wsl.].

10 **Olster** N. 'Dummkopf' [Alsf.], F. 'schüchternes, scheues Mädchen' [Reuters-La].

Formen: *Olster* Reuters, *Olster* Alsf. Herkunft?

altern s. *ultern*.

Ölträger M. 'einer mit vollgestopften Taschen' [Steina-Zi]. Dazu *Er kommt daher wie ein Ö.* Hausierer, die früher mit Apothekerwaren von Thüringen nach Steina kamen und meist keinen Gewerbeschein besaßen, trugen infolgedessen die Waren in den Kleideraschen versteckt.

20 **Öltüpfen** N. 'Topf zum Aufbewahren von Rüböl' [Wtfd.].

Öltüte F. 'Samenkapsel des Gartenmohnes (*papaver somniferum*)' [Hausen-Fb Ober-Widdershm.-Bü Trais-Horloff-Gi], 'Mohn (d. i. *papaver somniferum*, seltener *papaver rhoeas*)' [Nst.].

Formen: *Ole*-Trais-Horloff, *ülā* Nst.

30 **Ölung** F. *Das ist die* (*seine* u. ä.) *letzte Ö.* 'das Letzte, was einer vor dem Tode noch tut oder erleidet' [Wsl.], 'das, was einem den Garaus macht' [ebd.], 'das, was einen bankrott macht' [ebd. Dsb.]. Ferner *letzte Ö.* 'letzte Mahlzeit' *, 'Henkersmahlzeit' [Neukchn.-Hü Hülsa-Ho].

Ölwel, *Olwelei* s. *Albel*, *Albelei*.

Ölwer, *Olwert*, *Olwertis*- s. *Alber*, *Albert*, *Alberts*.

x **Oma** F. * 'Großmutter' (Kinderspr.) [Kiedrich-Rh Braub.-Go Sulzb.-Ul Hettenhn.-Ut Nst. Ol Reiskchn.-Wl Hundsangen-We Steineb.-Ow Di Wi Fk Ei Tw Ed Han. Birstn.-Ge Wtfd. Mombg.-Ki]. Vgl. *Omama*, *Ommutter*, ferner *Opa*.

40 Formen: *ōmā* Wtfd., *ōmā* Steineb.; *ōma* Nst. Selt.

Omaden, *omadden* s. *Öhmd*, *öhmden*.

x **Omama** (*ōmamā* Nst.) F. * 'Großmutter' (Kinderspr.) [Winkel-Rh Wsl. Nst. Eschwege]. Vgl. *Oma*.

Ombänse s. *Ameise*.

Oomber s. *Himbeere*.

Omeinze, *Omeise*, *-meize* s. *Ameise*.

Ömel, *ömelech* s. *Ümel*, *ümelig*.

Omeletz s. *Ameise*.

omeln s. *ommeln*.

50 **omen** 'antworten' [Ddrd.]. Meistens verneint gebraucht, z. B. *Se okmet me gor net druff* [ebd.]. Herkunft?

ömen¹ s. *atmen*.

ömen² s. *amen*.

Omenetz, *Omense*, *-menze* s. *Ameise*.

Omes s. *Ameß* und *Unmuße*.

Omeschte s. *Amsel*.

Ometz(el) s. *Ameise*.

ometzig s. *ameisig*.

60 **Omiese**, *-mins*(t)e, *-minze*, *-mitz* s. *Ameise*.

Omlibus, *Omlibus* s. *Omnibus*.

Ommeden s. *Öhmd*.

ommelig 'wirr im Kopf'. Nur in der Wendung *s wird mer ommelich* 'wirr' [Grünbg.-Gi]. Vgl. *ommeln*.